

scheichl traudtner amann drochter rechtsanwälte

selbständige Rechtsanwälte
in Kooperation
A-1010 Wien | Vienna
Wipplingerstrasse 20/8-9
T | +43 1 533 6690
F | +43 1 533 6690 15
office@espr.at | www.espr.at

Per E-Mail: e2@bmk.gv.at

An das
Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
Gruppe Eisenbahn
Abteilung E2 – Oberste Eisenbahnbehörde
zHd Herrn Mag Michael Andresek
Radetzkystraße 2
1030 Wien

Rechtsanwälte:

ANDREW P. SCHEICHL | DR IUR
andrew.scheichl@espr.at

HUBERT TRAUDTNER | MAG IUR
hubert.traudtner@espr.at

KARLHEINZ AMANN | MAG IUR
karlheinz.amann@espr.at

KATHARINA DROCHTER | MAG IUR
katharina.drochter@espr.at

Wien, am 1.9.2023

Antragstellerin:

Raab-Ödenburg-Ebenfurter Eisenbahn AG
(Raaberbahn AG)
Zweigniederlassung Wulkaprodersdorf
Bahnhofplatz 5
7041 Wulkaprodersdorf

vertreten durch:
(Vollmacht gem. § 8 RAO
iVm § 10 AVG erteilt)

Rechtsanwalt
Dr. Andrew P. Scheichl
Wipplingerstraße 20/8-9
1010 Wien

wegen:

Raaberbahn; Attraktivierung Bahnhof Wulkaprodersdorf;
§§ 31 ff EisebG iVm §§ 185 Abs 6, 17 ForstG.

A N T R A G

**auf Erteilung einer eisenbahnrechtlichen Baugenehmigung gemäß §§ 31ff EisebG unter
Mitanwendung der einschlägigen Bestimmungen des ForstG**

1-fach
1 Beilagenkonvolut (3-fach)

I. Allgemeines

1. Die Antragstellerin ist Eigentümerin der und betreibt die Eisenbahnstrecke Győr-Sopron-Ebenfurth (idF kurz Raaberbahn), an der auch der Bahnhof Wulkaprodersdorf liegt.
2. Die zuletzt genannte Verkehrsstation erfüllt in der derzeitigen Ausgestaltung nicht mehr die Anforderungen eines modernen Schienenverkehrs. Dies betrifft einerseits die Erreichbarkeit selbst, andererseits aber auch die Abwicklung des Betriebs. Der Bahnhof soll bzw muss daher attraktiviert (umgebaut) werden; dies ist Gegenstand des vorliegenden Antrags.

II. Zum Projekt

1. Gegenstand des vorliegenden Projekts ist die Attraktivierung der Verkehrsstation, wobei alle geplanten Maßnahmen innerhalb der Einfahrtssignale zu liegen kommen. Betroffen ist damit der Bahnhofsbereich Wulkaprodersdorf (Gemeinden Wulkaprodersdorf und Antau), Schutzgebiete (Naturschutz, WRG) werden nicht berührt.
2. Konkret sind folgende Maßnahmen geplant:
 - a) Neuerrichtung einer P&R-Anlage WEST mit 233 KFZ-Stellplätzen (PKW, 2-Rad) inkl Zufahrt
 - b) Adaptierung der P&R-Anlage OST (156 statt 181 Stellplätze)
 - c) Errichtung zweier Personentunnel bei km 101,070 sowie km 101,340
 - d) Adaptierung des Bahnhofsgebäudes
 - e) Verlängerung des Mittelbahnsteigs
 - f) Anpassung Entwässerung
3. Die projektgegenständlichen Maßnahmen werden mit Ausnahme eines Teilbereichs im Bereich der Zufahrt zur P&R-Anlage WEST auf Eigengrund umgesetzt. Für die Zufahrt zur P&R-Anlage WEST muss geringfügig Eigentum der Gemeinde Antau in Anspruch genommen werden.
4. Details zum Projekt sind den Einreichunterlagen zu entnehmen (./1, Konvolut), die auch das § 31a-Gutachten enthalten und einen integrierten Bestandteil des gegenständlichen Antrags darstellen.

III. Rechtliches

Das gegenständliche Projekt umfasst die Etablierung (P&R-Anlage WEST) sowie den Umbau bestehender Eisenbahnanlagen, sodass dafür eine eisenbahnrechtliche Genehmigung gemäß §§ 31 ff EisenbahnG erforderlich wird. Auch sind für die Etablierung der P&R-Anlage WEST Rodungen im Ausmaß von ca 1,15 ha erforderlich, für deren Bewilligung nach Maßgabe des § 185 Abs 6 ForstG ebenfalls eine Zuständigkeit der Eisenbahnbehörde besteht.

Für die ebenfalls durch das vorliegende Projekt berührten wasserrechtlichen und naturschutzrechtlichen Belange wird die Genehmigungswerberin bei der zuständigen Behörde um Genehmigung ansuchen.

Die Einbringung des Antrags erfolgt elektronisch, die Projektunterlagen werden am 5.9.2023 (3-fach) persönlich überreicht.

IV. Antrag

Aufgrund dargestellter Sach- und Rechtslage ergeht nachstehender

Antrag

wie folgt:

Die Eisenbahnbehörde wolle die eisenbahnrechtliche Baugenehmigung, die Betriebsbewilligung sowie die Rodungsbewilligung für das im gegenständlichen Antrag und den beiliegenden Projektunterlagen näher beschriebene Vorhaben „Attraktivierung Bahnhof Wulkaprodersdorf“ erteilen.

Raaberbahn AG